

Franz Kafka

Elf Söhne



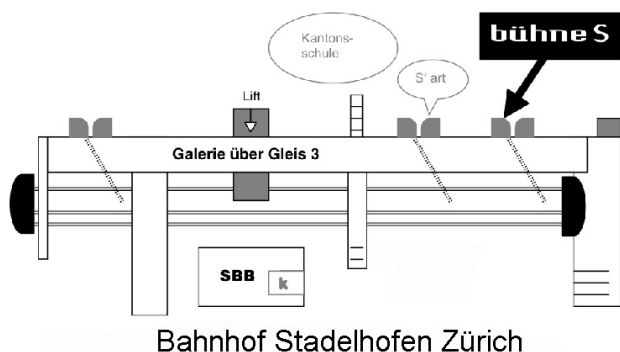
Mit Trio III-VII-XII und Herwig Ursin

Herwig Ursin (Schauspieler)
Urs Haenggli (Blockflöten, diverse Instrumente)
Mischa Käser (Stimme, diverse Instrumente)
Daniel Studer (Kontrabass, diverse Instrumente)

Mittwoch, 22.05.2024, 20:00h
Donnerstag, 23.05.2024, 20:00h

bühne S, Bahnhof Stadelhofen
Stadelhoferstrasse 8, 8001 Zürich

Eintritt: Fr. 35.- / 25.- (Stud, AHV, Kulturlegi)
Reservationen: mischa.k@gmx.ch



«Elf Söhne» bezieht sich auf die Erzählung Elf Söhne von Franz Kafka, die 1916 entstand und im Band ‚Ein Landarzt‘ erschien. Der Inhalt ist schnell erzählt; ein Vater beschreibt seine elf Söhne. Mit keinem ist er wirklich glücklich. An jedem hat er etwas auszusetzen. Oft beginnen die Beschreibungen positiv, um nach und nach ins Negative zu kippen. Die Söhne werden durch das Auge des Vaters regelrecht sezziert, die Schwachpunkte minutiös herausgeschält. Die Sprache Kafkas ist dabei leicht und bilderreich, so dass ein weites und zum Teil rätselhaftes Portrait der elf Söhne entsteht.

Das Trio III-VII-XII wird sich hüten, diesen Text zu vertonen. Intermezzi und Überlagerungen umspinnen diesen sowohl originellen, wie teilweise auch skurrilen Monolog des Vaters. Bevor dieser auftritt, spielen die vermeintlichen drei ersten Söhne auf einem grossen, mit Essgeschirr gefüllten Tisch ein musikalisches Ballett als surreales Präludium.

Das Projekt wird freundlicherweise unterstützt von:



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur